

NIEDERSCHRIFT

aufgenommen bei der am 17. Dezember 2020, um 19.00 Uhr, in der Galerie Schloss Mondsee, stattfindenden achtundzwanzigsten Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Mondsee.

<u>Anwesende:</u>	Bürgermeister Josef Wendtner	ÖVP
	1. Vizebürgermeisterin Judith Eidenhammer	ÖVP
	2. Vizebürgermeister Wolfgang Romauer	FPÖ
	Vorstand Ing. Richard Kothmaier	ÖVP
	Vorstand Rudolf Wilfingseder	ÖVP
	Vorstand Dipl. TZT Franz Schwaighofer	GRÜNE
	Vorstand Jürgen Prasse	PULMO

<u>Gemeinderäte:</u>		
Wilhelm Aichriedler	ÖVP	
Dr. Gerhard Eidenhammer	ÖVP	
Christine Grabner	ÖVP	
Robert Graspöck	ÖVP	
Manfred Hirsch	ÖVP	
Sylvia Klimesch	GRÜNE	
Ing. Volker Kohlbacher	FPÖ	entschuldigt
Bernhard Kothmaier	ÖVP	
Erika Lettner	PULMO	
Brigitta Mayr	GRÜNE	entschuldigt
Karl Meidl	GRÜNE	
Richard Niederreiter	ÖVP	
Christian Oberschmid	SPÖ	
Erich Schmid	FPÖ	
Helmut Schnöll	PULMO	
Thomas Schragner	FPÖ	
Ilse Schütz	PULMO	
Ing. Bernhard Widloirer	SPÖ	

Für die entschuldigt ferngebliebenen Gemeinderats-Mitglieder sind die Ersatzmitglieder Ebner Michael und Stoxreiter Ute erschienen.

Zuhörer: 7

Schriftführerin: AL Dr. Elisabeth Niederbrucker

Der Vorsitzende begrüßt die Erschienenen, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Vor Eingang in die Tagesordnung erklärt der Vorsitzende TOP 7 für abgesetzt.

Punkt 1.)

Berichte des Bürgermeisters

Der Vorsitzende berichtet über/dass

- Das Ergebnis der Überprüfung des Rechnungsabschluss 2019 seitens der BH Vöcklabruck mit Schreiben GZ: BHVBGem-2020-95114/107-PC vom 05.10.2020 durch vollständige Verlesung.
- Die Statistik zu den Covid 19 Massentestungen am 11.-14.12.2020 in Mondsee. Es haben gesamt 2565 Personen teilgenommen und waren davon 20 Personen positiv.
- Ein Schreiben in welchem kritisiert wird, dass coronabedingt keine Feuerwerke zum Jahreswechsel stattfinden sollen.
- Die Jugendtaxi App funktioniert und coronabedingt der monatliche Gemeinde-Wartungsbeitrag erst ab 01/21 verrechnet wird.
- Die Verlängerung Nachtbus 914 nach Mondsee für das gesamte Fahrplanjahr 2020/21 gesamt € 6.844,-- ausmacht und die Kostenaufteilung mit den Landgemeinden nach EWS erfolgt.
- Die Generalversammlung des Techno Z und beträgt die Auslastung 99%.
- Die Nächtigungsstatistik im Oktober 2020 und beträgt diese minus 34,07%.

Punkt 2.)

Festsetzung der Hebesätze, der Grundsteuer, sowie der übrigen Gemeindesteuern und Abgaben für das Jahr 2021

Der Vorsitzende teilt mit, dass dieser TOP coronabedingt bereits mit 14.12.2020 im Wege eines Umlaufbeschlusses einstimmig genehmigt wurde. Trotzdem soll der TOP nochmals vom Gemeinderat in der heutigen Präsenzsitzung beschlossen werden:

Feststellung der Hebesätze

der Grundsteuer

für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (A) mit	500 v.H. des Steuermessbetrages
für Grundstücke (B) mit	500 v.H. des Steuermessbetrages

der Hundeabgabe mit	€	45,--	je Hund
	€	10,--	je Wachhund

der Kanalgrundgebühr mit	€	36,34	inkl. 10 % MWSt. jährlich
---------------------------------	---	-------	---------------------------

der Kanalbenutzungsgebühr mit	€	4,21	inkl. 10 % MWSt. je m ³ Verbr.
Kanalanschlussgebühr	€	25,41	inkl. 10 % MWSt. je m ²
Kanalanschlussgebühr (Mindestgebühr)	€	3.811,50	inkl. 10 % MWSt.

der Wasserbezugsgebühr mit € 1,78 inkl. 10 % MWSt. je m³ Verbr.
 Wasserleitungsanschlussgebühr € 15,23 inkl. 10 % MWSt. je m²
 Wasseranschlussgebühr (Mindestgebühr) € 2.284,70 inkl. 10 % MWSt.

der Müllabfuhrgebühr laut Müllabfuhrgebührenordnung vom 10. Dezember 2018

den Gemeindezuschlag zur Freizeitwohnungspauschale

für Wohnungen bis 50 m² sowie für Dauercamper mit 150 %
 für Wohnungen über 50 m² mit 200 %
 der Freizeitwohnungspauschale lt. § 57 OÖ-Tourismusgesetz

Antrag Vorsitzender: Beschlussfassung der Festsetzung der Hebesätze, der Grundsteuer, sowie der übrigen Gemeindesteuern und Abgaben für das Jahr 2021 in der vorgetragenen Form.

Beschluss: einstimmig angenommen.

Punkt 3.)

Beschlussfassung Eröffnungsbilanz der Marktgemeinde Mondsee per 01.01.2020

Der Vorsitzende berichtet, dass sich der Prüfungsausschuss der Marktgemeinde Mondsee in seiner Sitzung am 7. Dezember 2020 mit der vorliegenden Eröffnungsbilanz der Marktgemeinde Mondsee beschäftigt und diese überprüft hat. In weiterer Folge wird die gegenständliche Niederschrift, die einen integrierenden Bestandteil der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates bildet, vollinhaltlich zur Verlesung gebracht. Der Vorsitzende gibt abschließend bekannt, dass der Buchwert des Gemeindevermögens per 01.01.2020 € 42.142.734,10 beträgt.

Antrag Vorsitzender: Beschlussfassung der Eröffnungsbilanz der Marktgemeinde Mondsee per 01.01.2020 in der vorliegenden Form.

Beschluss: einstimmig angenommen.

Die Niederschrift der Prüfungsausschusssitzung vom 07.12.2020 bildet einen integrierenden Bestandteil dieser Niederschrift (Beilage 1).

Punkt 4.)

Beschlussfassung des ersten Nachtragsvoranschlages für das Finanzjahr 2020

Der Vorsitzende berichtet, dass es im FJ 2020 bedingt durch die Corona-Krise zu einer deutlichen Verminderung der Einnahmen aus Ertragsanteilen aus Bundesabgaben gekommen ist. Weiters wurde im Zuge der Erstellung des Voranschlages 2021 festgestellt, dass im Nachweis über die Investitionstätigkeit die Voranschlagsbeträge der Vorjahre aufsummiert dargestellt werden, unabhängig davon, ob geplante Maßnahmen auch umgesetzt wurden. Dies führt unweigerlich zu einer verfälschten Darstellung sämtlicher Investiver Vorhaben.

Aus genannten Gründen war es daher zwingend erforderlich, für das FJ 2020 einen Nachtragsvoranschlag zu erstellen, der die tatsächlich eingetretenen Ein- und Ausgaben, sowohl der operativen, wie auch der investiven Gebarung der Gemeinde Mondsee darstellt.

Das Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit verändert sich von – 270.700 im ursprünglichen Voranschlag auf + 138.100 im Nachtragsvoranschlag 2020. Dieses positive Ergebnis konnte trotz gesunkener Einzahlungen durch Einsparungen bzw. das Verschieben diverser, geplanter Anschaffungen erreicht werden, was sich auch im positiven Saldo des Finanzierungshaushaltes mit + 324.700 zeigt, wobei anzumerken ist, dass sämtliche angefallenen Investitionen durch Beiträge aus der operativen Gebarung bedeckt werden konnten.

Anschließend folgt eine kurze Übersicht über die Investiven Vorhaben und bedauert GV Prasse, dass zum vorgetragenen Budget keine eigene Vorstandssitzung mehr stattgefunden hat, da aufgrund der VRV für ihn eine umfassende Kenntnis des vorliegenden Nachtragsvoranschlags unmöglich sei.

Antrag Vorsitzender: Beschlussfassung des ersten Nachtragsvoranschlags für das Finanzjahr 2020 in der vorliegenden Form.

Beschluss: einstimmig angenommen.

Punkt 5.)

Beschlussfassung mittelfristiger Finanzplan für die Jahre 2020-2024

Nachtrags-Voranschlag (MFP) 2020
Investive Vorhaben (Reihung lt. Beschluss GR vom 17. Dezember 2020)

Reihung	Nr.	Bezeichnung	lt. RA 2019*	2020	2021	2022	2023	2024	Summe
1	1-612400	Errichtung Geh- und Radweg B154	194.800	3.900	696.100				700.000
2	1-010000	Umbau/Sanierung Gemeindeamt	1.285.200	96.700	100.000				196.700
3	1-210200	Sanierung Schulzentrum Schulweg 4	102.500			650.000			650.000
4	1-362300	Sanierung Schlossmauer			200.000				200.000
5	1-380300	Ankauf Schlossräumlichkeiten		133.100	133.100	133.100	133.100	133.100	665.500
6	1-612900	Sanierung div. Gde.-Straßen/Parkpl.		100.000	100.000				200.000
7	1-816001	Sanierung Straßenbeleuchtung		170.000	250.000	250.000			670.000
8	1-851100	Kanalbau - Beitrag/Baukosten RHV	43.000	42.800	104.700				147.500
9	1-240001	Erweiterung Kindergarten			40.000				40.000
Finanzierungssaldo (vorläufiges Maastricht-Ergebn.)				505.300	-120.300	1.177.400	1.397.700	1.519.200	

Detaillierte Beschreibung einzelner Vorhaben:

3	1-210200	Sanierung Schulzentrum Schulweg 4	Dieses Projekt befindet sich in der Planungsphase, mit der tatsächlichen Umsetzung ist ab FJ 2023 zu rechnen
9	1-240001	Erweiterung Kindergarten	Dieses Projekt befindet sich in der Planungsphase, mit der tatsächlichen Umsetzung ist ab FJ 2022 zu rechnen

Antrag Vorsitzender:

Beschluss Mittelfristiger Finanzplan und Reihung der Investiven Vorhaben für die Jahre 2020-2024 in der vorgetragenen Form.

Der Vorsitzende teilt die Reihung der Investiven Vorhaben wie vorangeführt mit und ergeben sich dazu keine weiteren Wortmeldungen.

Antrag Vorsitzender: Beschlussfassung mittelfristiger Finanzplan und Reihung der Investiven Vorhaben für die Jahre 2020-2024 in der vorgetragenen Form.

Beschluss: einstimmig angenommen.

Punkt 6.)

Abänderung des Heimentgeltes (Standardgebühr) für das Seniorenwohnheim Mondsee.

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Leiter des Seniorenwohnheims Mondsee Mag. Thomas Strasser betreffend Heimgebühr 2021 eine Erhöhung um 22,49 % von derzeit € 96,81 netto (€ 106,49 brutto) auf neu € 118,65 netto (€ 130, 52 brutto) aus folgenden Gründen empfiehlt:

In den letzten beiden Jahren wurde die Heimgebühr zu niedrig kalkuliert, da vor allem die stark gestiegenen Personalkosten (auch aufgrund von Langzeitkrankenständen, Leasing) und die erhöhten Kosten bei Verbrauchsmaterialien durch die Coronakrise nicht ausreichend gewürdigt wurden. Dadurch und durch die zu niedrige Auslastung (Bettensperre bzw. Corona-Sperre) kam es in den letzten Jahren zu starken Abgängen – welche mit 2021 gestoppt werden müssen. Für 2021 werden die Personalkosten nochmals steigen, da mehr Personalbedarf durch zweiten Nachtdienst, höhere Bezahlung der Diplomkräfte & 39h-Woche bei Diplomkräften & Heimhilfen besteht. Außerdem kommt der neugeschaffene Posten einer hauswirtschaftlichen Kraft hinzu. Seitens des Landes liegt die entsprechende Verordnung der ab Feber 2021 geltenden Regelungen bis dato weiter nicht vor.

Aufgrund der Coronakrise sind weiter erhöhte Verbrauchsmaterialkosten zu erwarten. Durch Auflösung von Rücklagen wegen der Abgänge muss ein höherer Satz für dringend notwendige Reparaturen (z.B.: Böden) und Ersatzinvestitionen (z.B.: Betten) angesetzt und gerechnet werden.

Aufgrund der Hygienemaßnahmen ist es unklar wie die Doppelzimmer 2021 belegt werden können, darüberhinaus sind Aufnahmestopps während der Coronakrise einzuplanen. Dadurch wird nur mit einer Auslastung von 97,01 % kalkuliert – (vergleichbar zur voraussichtlichen Ist-Auslastung von 2020, die ebenfalls in diesem Rahmen liegen wird). Jedenfalls wird das Seniorenwohnheim Mondsee im Vergleich zu den Heimen im Bezirk und nach Rücksprache mit mehreren Häusern nicht zu den teuersten Häusern gehören. Der Vorsitzende geht nochmals auf die falsche Entwicklung der letzten Jahre ein, das SWH nicht zu den teuren Häusern zu machen, zumal eine Gebührenerhöhung den SHV trifft und die SHV Beiträge auf 27% angehoben werden.

Die zuständige Obfrau des Sozialausschusses GR Grabner teilt abschließend mit, dass der Ausschuss einstimmig empfiehlt, die Heimgebühr wie vorgetragen zu erhöhen, damit das SWH kostendeckend geführt werden kann.

Antrag Vorsitzender: Beschlussfassung der Anhebung des Heimentgeltes (Standardgebühr) für das SWH Mondsee in der vorgetragenen Form.

Beschluss: einstimmig angenommen.

Punkt 7.)

Beschlussfassung des Finanzierungsplanes zum Projekt „Geh- und Radweg B154“ gem. Erlass IKD-2020-11457/9-Wob v. 09.11.2020

Dieser TOP wurde vor Eingang in die Tagesordnung abgesetzt. Der Vorsitzende teilt weiters mit, dass heute der Spatenstich für das Projekt in kleinem Rahmen erfolgt ist und mangels gesicherter Finanzierung noch unklar ist, ob die Straßenbeleuchtung gemacht wird.

Punkt 8.)

Antrag FPÖ Fraktion: Beratung und Beschlussfassung über die Verschiebung sämtlicher Investitionen wie Planungen oder Ausführungsmaßnahmen bezüglich Amtshaus-Umbaus der Marktgemeinde Mondsee auf unbestimmte Zeit.

Der Vorsitzende verliest zum gegenständlichen TOP den Antrag der FPÖ Fraktion und meint 2. Vizebgm. Romauer dazu, dass angesichts der coronabedingt finanziellen Situation der Mindereinnahmen und Mehrausgaben z.B. im Bereich des Kindergartens keine Investitionen zum Umbau des Gemeindeamtes getätigt werden sollen.

In der Folge kommt es zu verschiedenen Wortmeldungen mit dem Ergebnis, dass der Antrag der FPÖ insgesamt zu weit gehe und jedenfalls die gesetzlich vorgeschriebene Barrierefreiheit im Amtsgebäude hergestellt werden soll, zumal die Gemeinde hier seit Jahren säumig ist. Der Vorsitzende teilt zur Thematik weiters mit, dass vor der Umsetzung von konkreten Maßnahmen eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben wird, damit man weiß, welche Maßnahmen in welcher Form finanziell überhaupt durchgeführt werden können.

Antrag Vorsitzender: Beschlussfassung des Antrages der FPÖ Fraktion in der vorliegenden Form.

Beschluss: mehrheitlich abgelehnt 21 : 4 zustimmend FPÖ Fraktion.

Punkt 9.)

Beschlussfassung Bebauungsplan Nr. 23 „Prielhof – Wartenfelsstraße (Porsche)“

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Gemeinderat der Marktgemeinde Mondsee in seiner Sitzung am 15.06.2020 einstimmig die Einleitung des Verfahrens zur Erstellung eines Bebauungsplanes Nr. 23 „Prielhof - Wartenfelsstraße (Porsche)“ betreffend GP 256/5, 256/102 und 256/105 KG Mondsee beschlossen hat.

Die seitens der Fachabteilungen des Amtes der Oö. Landesregierung eingelangten Stellungnahmen und Forderungen (Schreiben Abt. Raumordnung, GZ: RO-2020-223621/10-RM vom 04.09.2020) wurden umgesetzt und im vorliegenden Plan von Poppinger Ziviltechniker KG GZ: 14/2001a vom 25.11.2020 entsprechend eingearbeitet und dargestellt.

Der Forderung der Wildbach- und Lawinenverbauung zur ordnungsgemäßen Behandlung der Dach- und Oberflächenwässer der zukünftig zu erwartenden Bebauung und der Verkehrsflächen wurde durch Vorlage eines Konzepts der HIPI ZT GmbH GZ:7515AK entsprochen.

Der Obmann des örtl. Raumplanungs- und Bauausschusses GV R. Kothmaier teilt mit, dass der Bauausschuss sich bereits in seiner Sitzung am 19.05.2020 für eine Beschlussfassung des gegenständlichen Bebauungsplanes Nr. 23 ausgesprochen und dazu auch noch ein Abklärungsgespräch mit ASV Mag. Siegl stattgefunden hat.

GV Dipl.TZT. Schwaighofer fragt zur textlichen Normierung betreffend Höhe und erläutert der Vorsitzende, diese sei mit 0,0 ü.A. (über Adria) fixiert.

Abschließend teilt der Vorsitzende die weiteren Verfahrensschritte mit und soll mit den Bauvorhaben für leistbares Wohnen ehestens begonnen werden. Die Kriterien für die Vergabe der Wohnungen soll der Sozialausschuss in seiner nächsten Sitzung ehestens ausarbeiten.

Antrag Vorsitzender: Beschlussfassung des Bebauungsplanes Nr. 23 „Prielhof – Warthenfelsstraße (Porsche)“ betreffend GP 256/5, 256/102 und 256/105 KG Mondsee in der vorliegenden Form.

Beschluss: einstimmig angenommen.

Punkt 10.)

Beschlussfassung der Einleitung des Verfahrens zur Flächenwidmungsplanänderung Nr. 37 „Robert Baum Promenade/Hargassner“ betreffend Teilflächen der GP 295/731 und GP 51/4 KG Mondsee von derzeit Grünland - Ersichtlichmachung Gewässer auf neu Bauland/Sondergebiet Tourismus teilweise mit Schutzzone (SP) – Beschränkung auf Seeterrasse sowie von derzeit Bauland/Sondergebiet Tourismus auf neu Grünland – Ersichtlichmachung Gewässer.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Liegenschaft GP 51/4 an der Robert Baum – Promenade schon seit geraumer Zeit Gegenstand von Revitalisierungsüberlegungen war.

Nach einem Eigentümerwechsel ist ein nutzungsmäßig und architektonisch neues Gesamtkonzept beabsichtigt. Es soll ein Gastronomieangebot sowohl im Bereich der Basis- als auch einer gehobenen Versorgung sowie Räumlichkeiten für Veranstaltungen und Seminare geschaffen werden.

Die Hargassner Verwaltungs GmbH hat dazu ein Projekt zur Errichtung eines Seerestaurants vorgelegt und ist dabei vorgesehen, in einem geringen Ausmaß von ca.

39,45m² die Wasserfläche zu bebauen und in einem Ausmaß von ca. 160,50m² eine Terrasse über der Wasserfläche zu errichten.

Dazu ist eine geringfügige Neuausweisung einer Sonderfläche Tourismus teilweise mit Schutzzone beschränkt auf Seeterrasse notwendig. Als Ausgleich wird im unmittelbaren westlichen Anschluss betreffend die Seefläche eine entsprechende Rückwidmung in Grünland – Ersichtlichmachung Gewässer vorgenommen.

Die Beurteilung durch den Ortsplaner ergibt sowohl eine Baulandeignung nach den Bestimmungen des OÖ ROG als auch die Übereinstimmung mit dem ÖEK und überwiegt in der Gesamtabwägung das öffentliche Interesse zur Einleitung des Verfahrens zur gegenständlichen Flächenwidmungsplanänderung. Anschließend erläutert der Vorsitzende den vorliegenden Plan der Poppinger Ziviltechniker KG GZ: 14/2002a vom 11.12.2020 und beantwortet verschiedene Fragen zum beabsichtigten Bauvorhaben.

Antrag Vorsitzender **Beschlussfassung der Einleitung des Verfahrens zur Flächenwidmungsplanänderung Nr. 37 „Robert Baum Promenade/Hargassner“ betreffend Teilflächen der GP 295/731 und GP 51/4 KG Mondsee von derzeit Grünland - Ersichtlichmachung Gewässer auf neu Bauland/Sondergebiet Tourismus teilweise mit Schutzzone (SP) – Beschränkung auf Seeterrasse sowie von derzeit Bauland/Sondergebiet Tourismus auf neu Grünland – Ersichtlichmachung Gewässer in der vorliegenden Form.**

Beschluss: einstimmig angenommen.

Punkt 11.)

Antrag Die Grünen: Beratung und Beschlussfassung den gesamten Marktplatz ganzjährig Autofrei zu halten.

Der Vorsitzende verliest zum gegenständlichen TOP den Antrag der Fraktion die Grünen und kommt es in der Folge zu einer kontroversiellen Debatte über die Sinnhaftigkeit des Antrages an den Gemeinderat, da die Thematik im zuständigen Straßenausschuss vorberaten werden und dann eine Empfehlung an den Gemeinderat ergehen soll. Es folgen Wortmeldungen dass die gesamte Thematik schon seit Jahren im Straßenausschuss behandelt werden sollte, und bis dato nichts geschehen ist.

Es folgt in der Diskussion die Einbeziehung der Anträge zu TOP 12 und TOP 13 und kommt es auch hier zu kontroversiellen Meinungen.

Im weiteren Verlauf stellt der Vorsitzende den Antrag, dass die gegenständlichen Themen an der Straßenausschuss zur Beratung zugewiesen werden und dazu mit den Fraktionen und sonstigen Betroffenen und Gewerbetreibenden Gespräche bis zur nächsten Gemeinderatssitzung spätestens im März 2021 geführt werden.

21:12 Uhr: Sitzungsunterbrechung für 5 Minuten

Antrag Vorsitzender: Beschlussfassung des Antrages der Fraktion die Grünen in der vorliegenden Form.
Beschluss: mehrheitlich abgelehnt 16 : 9 zustimmend Fraktion Die Grünen, SPÖ Fraktion, GV Prasse, GR Lettner, GR Schnöll.

P u n k t 12.)

Antrag Die Grünen: Beratung und Beschlussfassung über die zeitliche Erweiterung der FUZO Sommerregelung.

Die Debatte zu diesem TOP erfolgte im Zuge der Beratung über TOP 11 und stellt der Vorsitzende den Gegenantrag auf nochmalige Zuweisung des Antrages zur Beratung an den Straßenausschuss mit Entscheidung bis zur nächsten Gemeinderatssitzung spätestens März 2021.

Gegenantrag Vorsitzender: Nochmalige Zuweisung des Antrages der Fraktion die Grünen zur Beratung an den Straßenausschuss.
Beschluss: mehrheitlich zugestimmt 21 : 4 ablehnend: Die Grünen.

P u n k t 13.)

Antrag die Grünen: Beratung und Beschlussfassung über die zeitliche Erweiterung der FUZO Wochenendregelung.

Die Debatte zu diesem TOP erfolgte im Zuge der Beratung über TOP 11 und stellt der Vorsitzende den Gegenantrag auf nochmalige Zuweisung des Antrages zur Beratung an den Straßenausschuss mit Entscheidung bis zur nächsten Gemeinderatssitzung spätestens März 2021.

Gegenantrag Vorsitzender: Nochmalige Zuweisung des Antrages der Fraktion die Grünen zur Beratung an den Straßenausschuss.
Beschluss: mehrheitlich zugestimmt 15 : 10 ablehnend: Die Grünen, SPÖ, PULMO.

P u n k t 14.)

Beschlussfassung über die Zuerkennung der Pension von Gemeindefarzt Dr. Jörgner gem. Oö. Gemeindefsanitätsdienstgesetz 2006.

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Gemeindefarzt Dr. Thomas Jörgner mit 01.12.2020 Anspruch auf dauernde Pension hat. Gemäß Oö. Gemeindefsanitätsdienstgesetz 2006 ist für die Zuerkennung der Pension von Dr. Thomas Jörgner ein Beschluss des Gemeinderates der Marktgemeinde Mondsee des vorliegenden Musters sowie die

anschließende Genehmigung durch das Amt der Oö. Landesregierung erforderlich.
Es ergeben sich keine weiteren Fragen.

Antrag Vorsitzender: Beschlussfassung der Zuerkennung der dauernden Pension von Dr. Thomas Jörgner in der vorliegenden Form.

Beschluss: einstimmig angenommen.

Punkt 15.)

Beschlussfassung des Frauenförderprogrammes der Marktgemeinde Mondsee für die Jahre 2021-2027

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Gemeinderat der Marktgemeinde Mondsee im Jahr 2014 gemäß den gesetzlichen Bestimmungen des Oö. Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes ein Frauenförderprogramm für die Jahre 2014 - 2020 beschlossen hat. Das Frauenförderprogramm ist 6 Jahre gültig und danach wieder für weitere 6 Jahre vom Gemeinderat zu beschließen.

Es soll daher das bestehende Frauenförderprogramm der Marktgemeinde Mondsee für die Jahre 2021 - 2027 beschlossen werden. Inhaltlich regelt das Förderprogramm allfällige Benachteiligungen von Dienstnehmerinnen in Bezug auf das Dienstverhältnis auszugleichen bzw. solchen entgegenzuwirken und eine leichtere Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu ermöglichen.

Antrag Vorsitzender: Beschlussfassung des Frauenförderprogramms der Marktgemeinde Mondsee für die Jahre 2021-2027 in der vorliegenden Form.

Beschluss: einstimmig angenommen.

Das Frauenförderprogramm bildet einen integrierenden Bestandteil der Niederschrift (Beilage 2).

Punkt 16.)

Beschlussfassung der Verordnung über die Zuweisung der Bauhofmitarbeiter an den Gemeindeverband „Wirtschaftshof Mondseeland“

Vorsitzende teilt mit, dass der Gemeindeverband „Wirtschaftshof Mondseeland“ am 23.10.2020 gegründet wurde und im Laufe des Frühjahres 2021 den operativen Betrieb aufnehmen soll. Hierzu ist es unter anderem erforderlich, die derzeitigen Mitarbeiter des Bauhofes der Gemeinde Mondsee dem Gemeindeverband per Verordnung des Gemeinderates zuzuweisen. Die Verordnung soll mit 01.03.2021 in Kraft treten.

GV Prasse teilt dazu mit, dass seine Fraktion sich der Stimme enthalte, da die Liste PULMO bei Gründung des Gemeindeverbandes kein Mitspracherecht hatte.

Antrag Vorsitzender: Beschlussfassung der Verordnung über die Zuweisung der Bauhofmitarbeiter an den Gemeindeverband „Wirtschaftshof Mondseeland“ in der vorliegenden Form.

Beschluss: einstimmig angenommen.

Die Verordnung bildet einen integrierenden Bestandteil der Niederschrift (Beilage 3).

Punkt 17.)**Verlesung und Kenntnisnahme der Niederschrift der Prüfungsausschusssitzung vom 27.10.2020 und 07.12.2020.**

Der Vorsitzende bringt dem Gemeinderat die Niederschrift der Prüfungsausschusssitzung vom 27.10.2020 und 07.12.2020 durch Verlesung zur Kenntnis.

Es ergibt sich zu diesem Tagesordnungspunkt keine weitere Wortmeldung und auch keine Debatte.

Punkt 18.)**Genehmigung der Niederschrift vom 28.09.2020**

Zu diesem TOP teilt AL Dr. Niederbrucker mit, dass unmittelbar vor Sitzungsbeginn GR Meidl eine Ergänzung zu TOP 11 der Niederschrift vom 28.09.2020 eingebracht hat und ist folgender Passus in das Protokoll aufzunehmen: „In der Folge stellt GR Meidl den Zusatzantrag, **dass die Gemeinde der Bundesregierung mitteilen möge**, dass die Gemeinde Mondsee besonders schutzbedürftige Frauen und Kinder in maßvollem Umfang aufnehmen soll.“

Dies wird vom Vorsitzenden zur Kenntnis genommen und das Protokoll dahingehend korrigiert.

Punkt 19.)**Allfälliges**

GR Klimesch fragt, warum der mehrheitlich gefasste Beschluss zur Aufnahme von Flüchtlingen bis dato nicht an die Bundesregierung weitergegeben wurde und teilt der Vorsitzende dazu mit, dass er den Beschluss heute unterzeichnet hat und dies bedauerlicherweise übersehen wurde.

GV Kothmaier fragt zur Tätigkeit des Aufsichtsrates der Schloss Mondsee Kultur- und Veranstaltungszentrum GmbH und ergeht vom Vorsitzenden an GR Meidl als AR Vorsitzenden das Ersuchen in der nächsten GR Sitzung über die Sitzungen zu berichten.

GV Dipl.TZT Schwaighofer informiert über kostensparende digitale Versendungsmöglichkeiten von Schriftstücken und solle die Gemeinde diese zukünftig verstärkt nutzen.

GV Prasse fragt ob es bereits Zusagen aus KIP Mitteln gibt und teilt der Vorsitzende mit, dass für den GRW B154 bereits € 150.000 genehmigt und überwiesen wurden. Für das Projekt Straßenbeleuchtung wurden die restlichen KIP Mittel beantragt, es liegt hier allerdings noch keine Genehmigung vor.

Prasse fragt zum Stand der Ausschreibung des Leiters des Wirtschaftshofes Mondseeland und muss hier nochmals ausgeschrieben werden, da keine Bewerbungen eingelangt sind.

GR Schragner teilt mit, dass die Sanierung der Hierzenbergerstraße und des Geländers dringend durchgeführt werden solle, da aufgrund des schlechten Zustands seiner Meinung nach bereits Gefahr im Verzug sei.

Abschließend bedankt sich der Vorsitzende bei den Mitgliedern des Gemeinderates für die gedeihliche Zusammenarbeit trotz coronabedingten schwierigen Umständen und stehe die Gemeinde auch im Jahr 2021 vor großen Aufgaben welche nur gemeinsam zu bewältigen sind. Sohin wünscht der Vorsitzende den Anwesenden alles Gute für das neue Jahr.

Ende: 21:50 Uhr

Die Schriftführerin:

Der Bürgermeister:

Die Fraktionsobmänner:
Die Fraktionsobfrau:

Wilflingseder Rudolf: _____

Ing. Kohlbacher Volker: _____

Mayr Brigitta: _____

Prasse Jürgen: _____

Oberschmid Christian: _____